

Herrn  
Frank Samirae  
Holunderweg 9  
  
51427 Bergisch Gladbach

**Allgemeine Verwaltung und  
Verwaltungssteuerung**  
Rathaus Bergisch Gladbach  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
Sachbearbeiter: Christian Ruhe  
Zimmer 35  
Telefon: 02202/142245  
Fax: 02202/14702245  
Internet: [www.bergischgladbach.de](http://www.bergischgladbach.de)  
E-Mail: [c.ruhe@stadt-gl.de](mailto:c.ruhe@stadt-gl.de)

26. August 2014

**Ihre Anfragen aus der Ratssitzung am 01.07.2014**  
**Ihr Schreiben vom 12.08.2014**  
**Ihr Schreiben vom 21.08.2014 an den Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises**

Sehr geehrter Herr Samirae,

in Ergänzung der Beantwortung Ihrer Anfragen zur Sitzung des Rates am 01.07.2014 mit meinem Schreiben vom 15.08.2014 übersende ich Ihnen mit diesem Schreiben die Antwort zu Ihren Fragen in Ihrem Schreiben Nr. 15 - diese Nummerierung entspricht der Nummerierung Ihrer Schreiben in der Anlage zur Vorlage Nr. 0256/2014 als Bestandteil der Tagesordnung zur Sitzung des Rates am 01.07.2014, die Ihnen vorliegt.

**Zu Schreiben Nr.15, alle Fragen:**

Die der Anfrage zu Grunde liegende Feststellung, die Innenstadt und die Ortsteilzentren müssten mit „neuem Leben gefüllt werden“, wird von der Stadtverwaltung ausdrücklich nicht geteilt! Im Gegenteil finden sich in der Stadtmitte wie in den Zentren der Stadtteile vielfältigste Aktivitäten. Neben Dienstleistungen und Einzelhandel seien Volks- und Bürgerfeste, kulturelle Events, Kirmesveranstaltungen, Wochenmärkte, verkaufsoffene Sonntage, Sportveranstaltungen usw. genannt. Veranstalter sind die vielfältigen Vereinigungen der Stadt, aber auch kommerzielle Anbieter und natürlich die Stadt Bergisch Gladbach selbst. Die Veranstaltungen bilden die Vielfalt unserer Stadt und des großen bürgerschaftlichen Engagements über das gesamte Stadtgebiet ab.

Die Funktion von Stadt- und Stadtteilzentren wird stark geprägt von Dienstleistungsanbietern und hier besonders vom Einzelhandel. Der Entwurf des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzeptes, der demnächst in überarbeiteter und aktualisierter Form vorgelegt werden wird, macht deutlich, mit welchen Instrumenten diese Struktur aus Sicht der Stadtverwaltung erhalten und fortentwickelt werden kann und soll. Die Entscheidung über dieses Konzept liegt in den Händen des Stadtrates.

Abschließend sei auf die vielfältigen Aktivitäten der städtischen Gremien und der Stadtverwaltung in der Innenstadt, insbesondere im Rahmen der Regionale 2010, und die erfolgreichen Bemühungen um die Reaktivierung des ehemaligen Löwencenters in Bensberg verwiesen. Hier sind auch die Immobilien- und Standortgemeinschaften zu erwähnen, die eine wichtige Rolle übernehmen, da sie die Immobilieneigentümer in die Attraktivierung der Stadtmitte und des Bensberger Zentrums einbinden.“

Zudem habe ich Ihr Schreiben vom 12.08.2014 erhalten, mit dem Sie die noch ausstehende Beantwortung Ihrer Anfragen monieren. Am 22.08.2014 ging bei mir außerdem ein Schreiben des Landrats des Rheinisch Bergischen-Kreises ein, mit dem mir die dort ansässige Kommunalaufsicht Ihr Schreiben vom 21.08.2014 an den Landrat zuleitete, in dem Sie den Landrat bitten, sich betreffend die Beantwortung Ihrer Fragen bei mir „bei Gelegenheit vorsichtig zu erkundigen“. Beide Schreiben haben sich aus meiner Sicht erledigt, da Sie mein aus insgesamt 37 Seiten bestehendes Antwortschreiben auf Ihre insgesamt ca. 180 Einzelfragen aus 50 einzelnen Schreiben zwischenzeitlich erhalten haben müssten. Sofern Sie das vorgenannte Antwortschreiben, das mit den Antworten in diesem Schreiben ergänzt wird, nicht erreicht haben sollte, bitte ich Sie um Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Lutz Urbach  
Bürgermeister

1. Durchschrift an den Landrat des RBK, Kommunalaufsicht, Herrn Schilde
2. Durchschrift zur Akte